CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 · TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL · 8, RUE DE HESSE · GENÈVE

Communiqué Nr. 896 vom 11. Dezember 1959

1 - Woche des polnischen Films - Der Leiter des Schweizerischen Filmarchivs in Lausanne, Freddy Buache, hat die Initiative zu einer "Woche des polnischen Films" ergriffen, um ein äusserst wertvolles, dem westlichen Kunstempfinden verpflichtetes Filmschaffen bekannt zu machen, das bisher in den schweizerischen Kinoprogrammen etwas zu kurz gekommen ist. (42 m)

2 - Rom in Windisch - Neue, äusserst aufschlussreiche Ausgrabungen im ehemaligen römischen Legionslager Vindonissa. (35 m)

3 - Unterirdisches Luzern - Auch in Luzern wurde seit Monaten eifrig gegraben - heute besitzt die Stadt unter dem Bahnhofplatz die modernste Fussgängerunterführung der Schweiz. (22 m)

4 - Der rettende Gürtel - Eine ebenso verblüffende wie überzeugende Vorführung des Sicherheitsgürtels für Autofahrer, veranstaltet von der Sektion Lausanne des ACS. (23 m)

5 - Das stärkste Protonen-Synchrotron der Welt - Die Einrichtungen der Europäischen Kernforschungsorganisation (CERN) in Genf. Die Inbetriebnahme des riesigen Protonen-Synchrotrons, in dem zum ersten Mal ein Protonenbündel von 24 Milliarden Elektronenvolt produziert wurde. (52 m)

Titel usw. 12 m Länge: 186 m

Communiqué No. 896 du 11 décembre 1959

1 - Films polonais - M. Freddy Buache, conservateur de la Cinémathèque suisse à Lausanne, a pris l'heureuse initiative d'organiser une "Semaine du cinéma polonais" afin de faire mieux connaître des créations cinématographiques de ce pays si attaché à la civilisation occidentale. (42 m)

2 - Rome en Argovie - Nouvelles fouilles très révélatrices dans l'ancien camp de légionnaires romains à Windisch-Vindonissa. (35 m)

3 - Fouilles ... à Lucerne aussi - Le passage souterrain le plus moderne de la Suisse vient d'être ouvert au public lucernois. (22 m)

4 - La ceinture qui sauve - La ceinture de sécurité pour automobilistes - une démonstration aussi étonnante que convainquante, organisée par la Section vaudoise de l'ACS. (23 m)

5 - Le "briseur d'atomes" le plus puissant du monde - Au Centre européen pour la recherche nucléaire (CERN) à Meyrin, Genève: Mise en marche du synchrotron à protons qui a produit un faisceau de 24 milliards d'électronvolts. (52 m)

Titres etc. 12 m Métrage: 186 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No 896 del 11 dicembre 1959

1 - Settimana del Film Polacco - Il conservatore della "Cineteca svizzera" a Losanna, Freddy Buache, ha avuto la lodevole iniziativa di organizzare una "Settimana polacca del film". Scopo di questa manifestazione: "Far conoscere al pubblico svizzero creazioni cinematografiche di grande originalità e di un attaccamento fedele alla cultura occidentale." (42 m)

2 - Roma antica nel Cantone d'Argovia - Gli ultimi scavi archeologici che hanno avuto luogo a Vindonissa, oggi Windisch, hanno rivelato un antico accampamento di legionari romani. (35 m)

3 - Scavi anche a Lucerna - Un passaggio sotterraneo modernissimo a Lucerna Stazione senza pedoni. (22 m)

4 - Una cintura che salva la vita - Cintura di sicurezza per automobilisti. Una dimostrazione spettacolare a Losanna, organizzata dall'ACS. (23 m)

5 - Il più potente sincrotrone a protoni del mondo - Al centro europeo di ricerche nucleari (CERN) a Ginevra Meyrin, è stato possibile ottenere, grazie al nuovo sincrotrone a protoni, un fascio di 24 miliardi di elettronivolt. (52 m)

Titoli ecc. 12 m Metraggio: 186 m

1 - Woche des polnischen Films - Der Konservator der Schweizer Filmarchivs in Lausanne, Freddy Buache, hat eine "Woche des polnischen Films" vorbereitet. Filme aus Polen zeichnen sich oft durch ihre künstlerische Kühnheit und durch ihren menschlichen Gehalt aus; es wird im polnischen Filmschaffen - wie lange noch? - sehr frei und fruchtbar experimentiert;/ auch die polnischen Filmplakate zeigen eine graphische Haltung, wie sie die Filmindustrie anderer Länder kaum kennt. / Das Filmarchiv hat keinen grossen Vorführraum; deshalb wurde die Filmwoche in einem Quartierkino durchgeführt. / Der polnische Gesandte in der Schweiz, Exzellenz Koszupzki, kam zur Eröffnung / und besuchte die Ausstellung polnischer Filmplakate, die zeigen, dass man für Filme auch ohne Kitschbilder Reklame machen kann: / für den amerikanischen Film "Carmen Jones" zum Beispiel, / für "Twelve angry men" und einen französischen Tierfilm, / für den in Zürich verbotenen "Rififi", / für "Sunset Boulevard" mit Gloria Swanson, / für "Salaire de la peur". Vorbildliche, dem Westen verbundene Plakatkunst. /

2 - Rom in Windisch - In Windisch - das heisst in Vindonissa - wird unter der Leitung des aargauischen Kantonsarchäologen Dr. Moosbrugger wieder gegraben und geforscht. Man hat einen Säulengang aufgedeckt, der zum einstigen römischen Legionslager gehört - und die Pläne der Wissenschafter füllen sich mit neuen, ausserordentlich aufschlussreichen Angaben. / Nach den Plänen und Funden hat man dieses Modell der römischen Anlagen gebaut; hier, wo es noch leer ist, wird jetzt gegraben. / Man findet dabei Scherben aller Art, / und Münzen, die genau angeben, zu welcher Zeit - es sind bald 2000 Jahre her - 6000 Legionäre mit ihren Hilfstruppen hier gehaust haben. /Unscheinbare Scherben werden auf das sorgfältigste zusammengetragen; / dem Archäologen können sie so lebendig Geschichte erzählen wie dem Laien ein gedrucktes Buch. Hie und da findet man besonders wertvolle Sachen: zum Beispiel die einzige bisher bekannte Amphorenscherbe mit einem Siegelabdruck. /

3 - Unterirdisches Luzern - In Luzern wurden Grabungen ausgeführt, die nichts mit Altertumsforschung zu tun hatten. Man hat hier unterirdisch gebaut; / monatelang war der Bahnhofplatz eine Baustelle; seit kurzem aber hindert hier kein Fussgänger mehr den schnell fliessenden Verkehr. Die Fussgänger werden unter die Erde verwiesen, aber nicht in ein düsteres Verlies, sondern in die hellste, modernste, erfreulichste Fussgängerunterführung der Schweiz. / Aus dieser sehr hübschen Unterwelt gelangt man auf vier Rolltreppen wieder ans Tageslicht. Kein Wunder, dass kaum jemand mehr oberirdisch den verkehrsreichen Bahnhofplatz überquert! /

4 - Der rettende Gürtel - Der Sicherheitsgürtel ist für den Automobilisten ein Lebensretter. Das will der Automobilclub der Schweiz mit seinen Vorführungen beweisen. / Die waadtländische Sektion des ACS lässt ihren Beweis sehr energisch durchführen. / Was ist dem Fahrer geschehen? Nichts! Der Sicherheitsgürtel, den man übrigens mit einem einzigen Handgriff lösen kann, hat ihn vor jedem Schaden bewahrt. / Jetzt sitzt eine nicht angeschnallte Versuchspuppe neben dem Lenker. Und das halsbrecherische Beweisverfahren geht weiter. / Die Puppe - der Passagier - hat einen Schädel- oder Genickbruch; der Lenker ist unversehrt. Ja: Sicherheitsgürtel sind Lebensretter. /

5 - Das stärkste Protonen-Synchrotron der Welt - Das europäische Kernforschungszentrum in Meyrin bei Genf besitzt in einem riesigen unterirdischen Ring das zur Zeit stärkste Protonen-Synchrotron der Welt. / Der aus den Vertretern der 13 beteiligten Länder zusammengesetzte Kernforschungsrat hat seine 14. Sitzung im Licht eines grossen technischen und wissenschaftlichen Erfolges abgeschlossen: Die ungemein komplizierte Forschungsmaschine, die ein einzelnes europäisches Land niemals allein hätte bauen können, funktioniert. Der riesige Ring mit den auf Zehntelsmillimeter genau eingestellten Elektromagneten ist fertig. Merkwürdig wie man den unvorstellbar kleinen Atomteilchen nur mit mächtigsten Maschinen beikommen kann! / Eine Fernsehkamera wird das Bild des Geschehens im Ring durch dicke Betonmauern in die Kontroll- und Kommandoräume senden, / wo auf unzähligen Zifferblättern und Schalttafeln das Funktionieren der Anlagen überwacht wird. / Der grosse Augenblick: Das Inbetriebsetzen des mächtigsten Protonenbeschleunigers der Welt! Im Magnetring ist jetzt niemand mehr, das wäre der Tod. Aber im Kontrollstand reden die Oszillographen und viele andere Instrumente eine Sprache, die der Ingenieur genau zu deuten weiss. Tausend elektronische Argusaugen überwachen das Zusammenspiel der in jahrelanger Arbeit erbauten Anlagen. / Die Leuchtschriften melden: Heftigste Steigerung der Radioaktivität im Protonenring, und die Fernsehkamera überträgt die Spur eines Protonenbündels von 24 Milliarden Elektronenvolt: ein grosser Augenblick der gemeineuropäischen Kernforschung. /

* * * * * *

1 - Films polonais - Le conservateur de la Cinémathèque suisse à Lausanne, Freddy Buache, a organisé und "Semaine du Cinéma polonais", pour faire mieux connaître la production de ce pays qui distingue par son art vigoureux et poignant, profondément marqué par les terribles épreuves dans lesquelles la Pologne a été plongée pendant de nombreuses années. / Les affiches de film également se présentent sous une forme que d'autres pays producteurs connaissent à peine. / La cinémathèque suisse ne possédant pas de grande salle de projection a organisé cette manifestation dans un cinéma de la périphérie de Lausanne. / Le représentant de la Pologne à Berne, M. Koszupzki, était présent lors de la première journée /l'ambassadeur s'est intéressé particulièrement aux affiches qui démontrent que, pour attirer le regard, il n'est pas besoin de se confiner dans un banal chromo. / Par exemple, le film américain "Carmen Jones" est proposé ainsi aux spectateurs polonais, / ou bien "12 hommes en colère", un court-métrage français, / le Rififi chez les hommes, / Sunset Boulevard avec Gloria Swanson / et le Salaire de la peur. Les affichistes polonais sont peut-être les derniers à puiser encore leur inspiration dans la vieille culture européenne. /

2 - Rome en Argovie - A Windisch, ou si vous préférez, à Vindonissa, sous la direction de M. Moosbrugger archéologue cantonal argovien, se poursuivent des fouilles révélatrices. On a mis à jour des colonnades qui appartenaient à un camp romain. Au fur et à mesure, les plans de l'archéologue se complètent d'indications extraordinaires et riches en renseignements. / D'après ces plans et les fouilles, on a pu reconstituer l'ensemble du camp militaire romain. Ici, la place est vide, car les recherches ne sont pas terminées. / En effet, on continue à découvrir des vestiges de toutes sortes, des pièces de monnaie, qui situent exactement à quelle époque, c'était il y a 2000 ans, plus de 6000 légionnaires se sont installés à Windisch. / D'insignifiants tessons de poteries sont soigneusement inventoriés; / dans ces débris, l'archéologue peut y lire la vivante histoire de l'époque, comme dans un livre illustré. Çà et là, sont déterrées des pièces particulièrement intéressantes, comme ce fragment de la seule amphore marquée d'un sceau, connue à ce jour. /

3 - Fouilles ... à Lucerne aussi - A Lucerne, ont été entrepris des travaux qui eux n'ont rien à voir avec la recherche archéologique. Il s'agissait d'une construction souterraine. / Pendant des mois, la place de la Gare fut transformée en un immense chantier. Mais aujourd'hui, plus un seul piéton ne vient perturber la circulation automobile. Ces piétons déambulent maintenant sous terre, non pas dans un étroit boyau, mais dans le plus clair, le plus moderne et le plus attrayant des souterrains de Suisse. / Le piéton fatigué peut emprunter un des quatre escaliers roulants mis à sa disposition. Il n'est donc pas étonnant de ne plus rencontrer un promeneur solitaire zigzagant entre les voitures sur la chaussée. /

4 - La ceinture qui sauve - Une ceinture de sécurité protège la vie de l'automobiliste! C'est ce que veut démontrer l'Automobile Club suisse. / Et sa section vaudoise s'y est entrepris de façon énergique et concrète. / Qu'est-il arrivé au conducteur? Rien! La ceinture de sécurité, que l'on peut dégraffer d'un simple coup de main, l'a protégé de tout choc. / On installe un passager qui n'est pas attaché, à côté du conducteur, en l'occurence un mannequin, et la démonstration se poursuit. / Le passager a, dans ce cas, soit une fracture du crâne, soit les rotules brisées. Oui, la ceinture de sécurité sauve la vie. /

5 - Le "briseur d'atomes" le plus puissant du monde - Le Centre européen pour la recherche nucléaire à Meyrin près Genève, est un immense anneau souterrain qui renferme le plus puissant synchrotron à protons du monde. / Ce briseur d'atomes édifié en commun par 13 nations a remporté une grande victoire scientifique coïncidant avec le début de la 14 ème session du conseil du Cern. La machine extrêmement compliquée, qu'aucun pays européen n'aurait pu édifier seul pour son compte, a été mise en marche. L'immense anneau dont les électro-aimants ont été installés avec une précision d'un dixième de millimètre, fonctionne définitivement. Pour étudier l'infiniment petit, il a fallu construire des appareils gigantesques. / Une caméra de télévision retransmettra l'image de ce qui se passe à l'intérieur de l'énorme mur de béton, à la salle des contrôles, / où de mystérieux cadrans donnent aux savants les renseignements qu'ils désirent. / Moment historique: Mise en marche du plus puissant briseur d'atomes du monde! Il y a danger de mort pour quiconque s'aventurerait dans l'anneau magnétique. Au poste de contrôle, les oscillographes et autres instruments de mesure transmettent leurs indications à l'ingénieur. Des milliers d'yeux électroniques scrutent la bonne marche de l'appareil construit après des années de labeur. / Les chiffres lumineux communiquent: Considérable augmentation de la radioactivité dans l'anneau à protons ... et la caméra de télévision capte l'image d'un faisceau de protons qui développe 25 milliards d'électronvolts. Un jour de gloire pour la pacifique science atomique européenne! /

* * * * * *

1 - Settimana del Film Polacco - Il conservatore della Cineteca svizzera, a Losanna, Freddy Buache, ha organizzato una "Settimana del film polacco, per permettere di far meglio conoscere il cinema polacco, che si distingue per la sua sensibilità artistica, e per il suo contenuto umanistico. In Polonia i produttori possono dare libere sfogo alla loro ricerca estetica - ma fino a quando? / Anche i cartelloni pubblicitari riflettono un'arte che l'industria del film di altri paesi non conosce! / La cineteca svizzera non possiede una grande sala di proiezione: perciò la manifestazione è organizzata in un cinema della periferia losannese. / L'ambasciatore di Polonia a Berna, S. Ecc. Koszupzki visita l'esposizione. / E' dedicata ai cartelloni cinematografici polacchi; dimostrano che la pubblicità dei film può essere fatta in modo artistico. / Il film americano "Carmen Jones" in Polonia è annunciato così. / Questi altri per "Twelve angry men" e un film francese d'animali. / "Rififi", altro noto film francese. / "Sunset Boulevard", con Gloria Swanson; / il "Salaire de la peur". E' nella più autentica e nobile arte europea che gli artisti polacchi trovano l'ispirazione. /

2 - Roma antica nel Cantone d'Argovia - A Windisch - cioè a Vindonissa - l'archeologo del canton Argovia, dr. Moosbrugger dirige le ricerche organizzate ultimamente. E' stato scoperto un colonnato costruito dalle legioni romane. Le recenti scoperte confermano le supposizioni e i progetti degli specialisti. / Basandosi su quanto si è scoperto, è stato composto questo modellino del quartiere delle legioni romane. Gli scavi continuano per completare le ricerche. / Si trovano molti cocci, / e monete che permettono di stabilire in quale epoca (circa 2000 anni fa) oltre 6000 legionari romani soggiornavano in questi luoghi. / Anche i più piccoli cocci sono accuratamente catalogati. / Gli archeologi possono raccontare la storia dei cocci, come se fosse scritta in un libro. Qui e la si trovano cose particolarmente interessanti e preziosi: per esempio l'unica anfora finora scoperta, con incastrato un sigillo. /

3 - Scavi anche a Lucerna- A Lucerna, si svolgono degli scavi che han niente a che fare con le ricerche archeologiche: si vuole costruire sottoterra. / Durante numerosi mesi, la piazza era un vasto cantiere. Ora si può costatare che nessun pedone si getta nel traffico per attraversare le strade. I viandanti scompaiono sottoterra, ma non in una oscura galleria, nel più chiaro e moderno passaggio pedonale della Svizzera. / Da questo accogliente mondo sotterraneo, si si raggiunge la superficie lasciandosi trasportare dalla scala mobile. Ecco perchè nessuno attraversa la piazza: chi è quel pazzo che affronterebbe il traffico? /

4 - Una cintura che salva la vita - La cintura di sicurezza può salvar la vita all'automobilista. E' ciò che l'Automobil Club svizzero vuol dimostrare. / La sezione vodese ha organizzato una dimostrazione ... piuttosto energica! / Cos'è capitato al conducente? Niente! La cinture di sicurezza, che si può slacciare con un movimento rapido, lo ha protetto! / Di fianco al guidatore è posto un manichino; la cintura non gli è applicata. La suggestiva dimostrazione prosegue. / Il passeggere avrebbe il cranio o le gambe rotte: il conducente è illeso. Ciò prova che la cinture di sicurezza può salvar la vita! /

5 - Il più potente sincrotrone a protoni del mondo - Nel Centro Europeo per la ricerca nucleare di Meyrin, presso Ginevra, c'è l'immenso anello sotterraneo del sincrotrone a protoni attualmente più potente del mondo. / Gli scienziati delle 13 Nazioni che hanno istituito il Cern, hanno aperto la loro 14ma sessione, alla luce d'un grande successo tecnico e scientifico. Questa macchina, incredibilmente complicata, che nessuna Nazione europea, da sola, avrebbe potuto creare, funziona perfettamente. Il gigantesco anello, che contiene gli elettromagnieti, installati con una precisione di un decimo di millimetro, è in esercizio. Sembra strano, eppure per studiare l'infinitamente piccolo, l'Atomo, occorrono apparecchi giganteschi! / Una camera di televisione scruterà chiò che arriverà nell'anello, protetto da immensi muri di cimento armato, e invierà le immagini nella sala di comando; / su misteriosi quadranti, i scienziati controllano il funzionamento degli apparecchi. / Il grande momento: la messa in moto del più potente sincrotrone a protoni del mondo. E se qualcuno s'avventurasse nell'anello magnetico, incontrerebbe la morte. Nella sala di comando, gli oscillografi e molti altri strumenti offrono indicazioni che solo gli scienziati sanno interpretare. Migliaia d'occhi elettronici sorvegliano il funzionamento dell'apparecchio, la cui costruzione ha richiesto molti anni di lavoro. / Le cifre luminose dicono: "Considevole aumento della radioattività nell'anello dei protoni". La telecamera capta l'immagine d'un fascio di protoni, che sviluppano 25 miliardi di elettronivolt. Una giornata gloriosa per la pacifica scienza atomica europea! /

* * * * * * * *